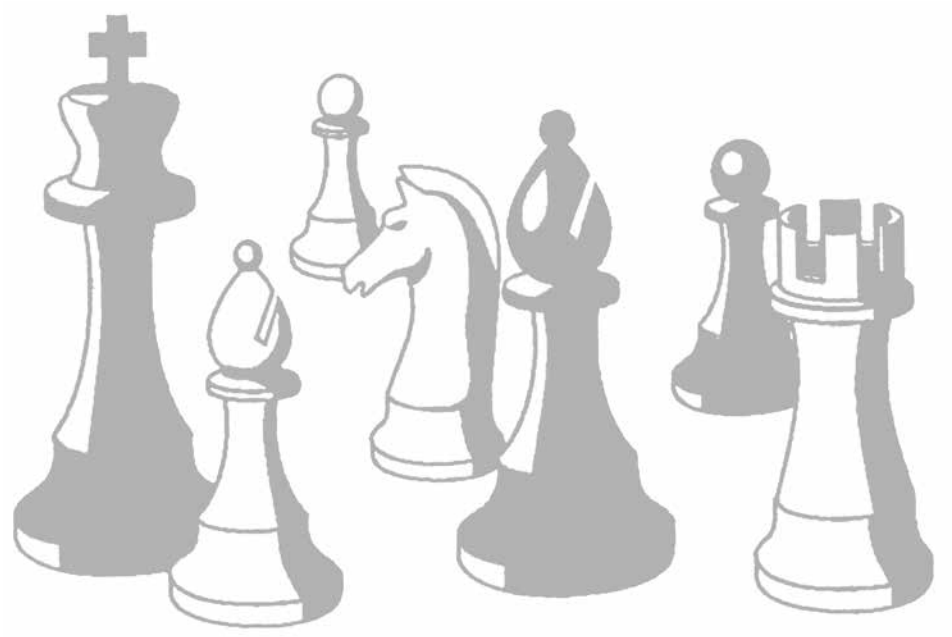
Schachclub Oberwinden 1957 e. V.

Schachblättle Nr. 2



Saison 2013/2014

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Gern unterstützen wir Sie bei Ihren Vereinsaktivitäten.

Mit uns als erfahrenem Partner an Ihrer Seite, steht Ihrem Erfolg nichts mehr im Weg. Wir sind erst zufrieden, wenn Sie zufrieden sind. Das treibt uns als Ihre Volksbank an.

Volksbank
Breisgau Nord eG
Emmendingen · Kaiserstuhl · Waldkirch
...näher dran!

Inhaltsverzeichnis

Impressum 3

Jahresabschluss mit Trainer-Simultan *(Alex Lang)* 4

I. Mannschaft: Am eigenen Schopf aus dem Sumpf gezogen *(Peter Dittmar)* 7

17. Offene Internationale Bayerische Meisterschaft – Turnier der Superlative *(Sebastian Völker)* 10

II. Mannschaft: Die zweite Mannschaft überrascht in der Bereichsliga! *(Peter Pauk)* 13

Die kommentierte Partie: Ein halber Meisterskalp! *(Alex Lang)* 17

III. Mannschaft: Zwischenstand *(Wolfgang Scherer)* 20

Zwischenstand der Vereinsmeisterschaften 2013/14 *(Eddi Kais)* 23

IV. Mannschaft: Holpriger Saisonstart der Vierten *(Oliver Burger)* 26

Pokal: Oberwinden verliert, während Deutschland gewinnt *(Alex Lang)* 29

V. Mannschaft: Erster Sieg am 4. Spieltag *(Alex Lang)* 30

Mannschaftstabellen *(Peter Meyer)* 33

Spielplan *(Peter Meyer)* 34

Herzlichen Dank

Wir danken allen Firmen für Ihre Anzeigen, die es ermöglichen, dieses Info-Heft herauszugeben.

Bitte berücksichtigen Sie unsere Werbepartner bei Ihren Einkäufen und Auftragsvergaben.

Schachblättle Nr. 2/2013-2014
Auflage: 1.300 Stück

Internet: www.schachclub-oberwinden.de
eMail: info@schachclub-oberwinden.de

Schachclub Oberwinden 1957 e.V.
Erwachsene: Dienstags ab 20.00 Uhr
Gasthaus Adler, Oberwinden
Jugend: Samstags ab 10.00 Uhr, Proberaum
im ehemaligen Rathaus Niederwinden

Jahresabschluss mit Trainer-Simultan

Seit Beginn der neuen Saison haben wir im Jugendschach drei Trainingsgruppen, die von Thomas Ruf und Alexander Lang betreut werden.

Die Erste Gruppe besteht aus zwei Neuzugängen, die aus der Ferienspielaktion hervorgegangen sind. Lene Wehrbein und Jonas Florin bekommen mit der Stufe 1 der Stappenmethode die Basis-Elemente des Schachspiels beigebracht. Dazu werden Trainingspartien gespielt.

Die zweite Gruppe besteht aus den Jugendlichen, die schon etwas länger dabei sind und das Gerüst unserer Fünften Mannschaft bilden. Es sind: Janina Pauk, Jakob Imhof, Tobias Weber, Claudius Schultis, Johannes Wehrbein, Felix Schindler, Philipp John und Nikolay Kürz. Diese Gruppe beschäftigt sich mit weiterführenden Themen, wie zum Beispiel Doppelangriff, Freibauer und Aktivität. Auch in dieser Gruppe sind Übungspartien wichtig, um das Erlernte umzusetzen. Aus dieser Gruppe nahmen Johannes Wehrbein und Jakob Imhof bei der Bezirksblitzmeisterschaft, sowie Johannes bei den Bezirksmeisterschaften U10 und Janina Pauk bei den Mädchenmeisterschaften teil.

Johannes Wehrbein und Jakob Imhof bei der Bezirksblitzmeisterschaft.

Die dritte Gruppe besteht aus unseren „Großen“ Alexander Diehl und Philip Schätzle, die in dieser Saison in der Dritten zum Einsatz kommen. Hier haben wir begonnen mit den Unterlagen des Herder Schachtrainings zu arbeiten. Der Schwerpunkt lag hierbei auf Eröffnungsfallen mit den Themen: Legal- und Seekadettenmatt, ersticktes Matt, erstickte Damen- und Turm-Läufer-Batterie. Ebenfalls werden „Glanzstücke der Schachgeschichte“ durchgespielt und besprochen. Zwischendurch werden aber auch Endspielthemen behandelt.

Beim letzten Training vor den Weihnachtsferien spielten Philip Schätzle und Thomas Ruf gemeinsam ein Simultan gegen die Jugendlichen. Um den Jugendlichen eine größere Chance einzuräumen, „unterstützte“ ☺ Alexander Lang, bestückt mit einem Würfel, Philip und Thomas. Der Würfel hatte die Bewandtnis, dass die Figur, die zu ziehen ist, ausgewürfelt wurde. Damit kam es in manchen Partien zu einigen kuriosen Wendungen zugunsten der Jugendlichen. Das machte den Jugendlichen Riesenspaß und immer öfter war zu hören: „Wann kommt der Würfelmann endlich wieder ans Brett?“ Die Jugendlichen konnten das Endergebnis, dank dem Würfel, mit 4:3 für die Trainer relativ knapp gestalten.

Thomas Ruf spielt Simultan gegen Tobias Weber, Johannes und Lene Wehrbein sowie Nikolaj Kürz.

Zum ganzen Spaß gab es noch Getränke, „Gummibärle“ und Schokolade.

Alex Lang

Ihr HAIRSTYLIST für schönes Haar

Salon Ursula

Ursula Weis
Hauptstraße 36 · 79297 Winden · Tel. 07682 / 8618

elztal-optik trenkle

Hauptstr. 33 • 79215 Elzach • Tel.: 07682-331 • www.elztaloptik-trenkle.de

HOLZ - kompetent und zuverlässig

Umkirch
Im Stöckacker 18
79224 Umkirch
Tel: 07665/506-0
Fax: 07665/506-27

Achern
Im Gewerbegebiet 1
77855 Fautenbach
Tel: 07841/6958-0
Fax: 07841/6958-50

Bad Schönborn
Schloßweg 25
76669 Mingolsheim
Tel: 07253/9318-0
Fax: 07253/9318-25

Heppenheim
Lilienthalstraße 2
64646 Heppenheim
Tel: 06252/9924-0
Fax: 06252/9924-88

BEKA
HOLZWERK AG
HOLZGROSSHANDEL

Umkirch • Achern • Bad Schönborn • Heppenheim

Parkett, Massivholzboden, Laminatboden
Arbeitsplatten, Fensterbänke
Hobelware, Bauholz, BSH, KVH
Fensterkanteln (Massiv, Laminate), Friese
Europ. und internat. Laub-Schnittholz sowie Nadelholz

Rohe, Beschichtete und Furnierte Spanplatten
OSB-, Tischler-, Sperrholz- und Faserplatten
Leimholz- und Dreischichtplatten (Nh., Lh.)
Moderne Schichtstoff- und Kunststoffplatten
Paneele, Türen

www.beka-gruppe.de

CHRISTIAN GEHRING
Gipser- und Stuckateurgeschäft

- Innen-/Außenputz
- Stuckarbeiten
- Trockenbau
- Wärmedämmung

Häberlinstrasse 4
79215 Elzach
Fon 0 76 82 / 92 15 60
Fax 0 76 82 / 92 15 62
Internet: www.gipsergeschaeft-gehring.de
e-Mail: info@gipsergeschaeft-gehring.de

BECHERER GMBH

KAROSSERIEBAU - AUTOLACKIERERREI

Sämtliche Fabrikate • Speziallackierungen
Ausbeulen ohne Lackbeschädigung

Thomas Becherer
Gewerbestrasse 10 • 79297 Winden im Elztal
Telefon: 0 76 85 / 8 70 • Telefax: 0 76 85 / 17 78
E-Mail: info@becherer-gmbh.de • Internet: www.becherer-gmbh.de

I. Mannschaft: Am eigenen Schopf aus dem Sumpf gezogen

Beinahe hätte sich die erste Mannschaft Oberwindens am eigenen Schopf aus dem Sumpf gezogen. Doch dieser Vergleich mit Baron von Münchhausen scheint schon wegen der Haartracht einiger Spieler – insbesondere meiner eigenen – etwas zu gewagt.

Nach 4 Spieltagen steht die Erste mit 4:4 Punkten auf dem soliden 7. Tabellenplatz der Verbandsliga Süd und erlebte dabei ein Wechselbad der Gefühle.
Gerade noch dem Abstieg in die Landesliga entronnen, hieß es gleich im ersten Kampf der Saison gegen den potentiellen Aufsteiger und Überriesen **Brombach** anzutreten. Hinzu kam, dass die Truppe durch den Ausfall der ersten beiden Bretter stark geschwächt war. Trotz des heldenhaften Widerstandes endete diese „Mission impossible“ mit einer 1:7-Niederlage für Oberwinden. Aber ließ sich die kampferprobte Mannschaft dadurch etwa entmutigen? Keineswegs!

Schon im nächsten Spiel gegen **Lahr** legten zwei schnelle „Führungstreffer“ von Philipp Germer und Ralf Schmidt den Grundstein für einen souveränen Sieg gegen die Ortenauer.

Erinnert sei hier an den ebenso überraschenden wie ästhetisch schönen Kurzsieg von

Diagramm nach 16…. Sd7? Mit welchem weißen Zug zwingt Philipp Germer seinen Gegner zur sofortigen Aufgabe?

Metzgerei Riegger

Ihre Metzgerei in Elzach

Hauptstraße 46 · 79215 Elzach · Tel. 0 76 82 - 3 67
Kollnauer Str. 3 · 79183 Waldkirch-Kollnau · Tel. · 0 76 81 - 36 80
Lehener Str. 99 · 79106 Freiburg Tel. 07 61 - 8 25 25
www.metzgerei-riegger.de

Philipp, der in der Diagrammstellung mit 17. Dd6+ seine Partieanlage krönte und damit den völlig überraschten Bernd Schmider zur Aufgabe zwang.
Weitere Siege von Mario Rösch, Edgar Kais und Alexander Lang sowie ein Remis von Peter Meyer machten dann das 5,5:2,5 perfekt.

Sebastian Völker und Alex Lang mit dem Lächeln des schnellen Sieges auf den Lippen.

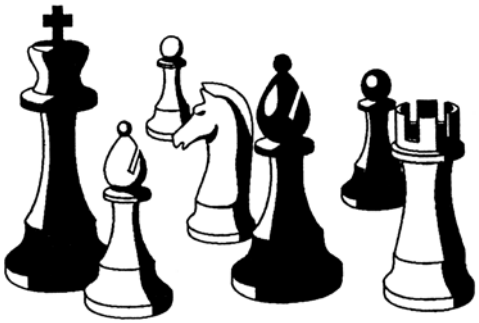
Gottmadingen, ohnehin hoch favorisiert, hatte sich bereits durch seinen 6:2 Sieg gegen Brombach empfohlen. Für uns jedenfalls Grund genug ein erfolgreiches Unentschieden anzupeilen.

Überraschenderweise zeichnete sich aber schon frühzeitig eine klare Überlegenheit für Oberwinden an unseren beiden letzten Brettern ab, die sowohl Alexander Lang als auch Sebastian Völker großartig zum Sieg führten. Vier andere Partien wurden unter hohem kämpferischem Einsatz remis, sodass unser Ziel bereits erreicht war. Dann aber avancierte Mario Rösch zum Held der Begegnung. In einer hochdramatischen Zeitnotschlacht konnte er eine Partie, die immer wieder auf der Kippe stand, für sich entscheiden und damit das 5:3 für den Mannschaftssieg sichern.

Am 4. Spieltag der Saison erwarteten wir mit **Horben** einen direkten Konkurrenten im Kampf um den Klassenerhalt. Hier wäre ein Sieg deshalb von besonderer Bedeutung gewesen. Trotz Verstärkung durch unseren „Gaststar“ Emmanuel Reinhardt, der mittlerweile auf Réunion lebt, konnten wir unsere Gegner mit dieser kleinen „Überraschungsaufstellung“ leider nicht wirklich aus dem Konzept bringen. Der Kampf gestaltete sich erstaunlicherweise klar zugunsten der Gäste und endete schließlich mit einem 3:5 gegen uns. Mario Rösch und Alexander Lang haderten mit sich wegen der verpassten Chancen, aber auch im Schach gilt eben die alte Sepp-Herberger-Weisheit:
„Das Brett ist rund.“

Fazit:
Obwohl der Klassenerhalt noch nicht in trockenen Tüchern ist, haben wir doch einen wichtigen Schritt hin zu diesem Ziel getan.
Die Mannschaft hat sich nach schwierigem Start gefangen und besitzt ein hohes kämpferisches Potential, welches auch künftige Gegner noch vor Herausforderungen stellen wird. Frei nach dem Motto:
„Wer verliert und geht von hinnen kann ein andermal gewinnen.“

Peter Dittmar



17. Offene Internationale Bayerische Meisterschaft – Turnier der Superlative

Es muss schon eine besondere Anziehungskraft sein, die von den Offenen Internationalen Bayerischen Meisterschaften (OIBM) in Bad Wiessee ausgeht. Wie sonst ist es zu erklären, dass dieses außergewöhnliche Schachturnier jedes Jahr über 470 Teilnehmer/innen an die Gestade des Tegernsees lockt. Darunter dieses Mal wieder über 40 Großmeister und Internationale Meister sowie 35 FIDE-Meister, die sich über eine Woche lang im 9-rundigen Wettstreit messen.

Liegt es wohl an der landschaftlichen Attraktivität des bayerischen Voralpenlandes oder an der besonderen Atmosphäre der Wandelhalle des Jod- und Schwefelbades, die alle Teilnehmer in einem Raum fasst? Ist es etwa die Aussicht der ambitionierten Amateure auf ein attraktives Los, das ihnen einen Titelträger als Gegner beschert?
Wie auch immer die Antwort jedes einzelnen Teilnehmers ausfallen mag, Fakt ist, sobald sich im Herbst die Blätter der Bäume verfärben steigt das OIBM-Fieber! Auch die sechs Oberwindener Schachjünger Peter Meyer, Alexander Lang, Andreas Wernet, Torsten Becherer, Oliver Burger und Sebastian Völker sowie der bereits fast schon zum vereinseigenen SCO-Inventar zählende Bindlacher Jörg Heimerdinger waren infiziert und hatten sich die Zeit zwischen dem 26. Oktober und 3. November 2013 wieder rot im Kalender markiert.

Da das Turnier regelmäßig ausgebucht ist erfolgte zur Sicherstellung der Startberechtigung unsere Turnieranmeldung bereits im Juni(!). Als Unterkunft vor Ort bestens bewährt hatte sich in den Vorjahren bereits die Ferienwohnungen im Hause Dr. Gärtner, so dass auch diesmal dort, nur 5 Fußminuten vom Spielsaal entfernt, Quartier bezogen wurde. Da unsere beiden Appartements unmittelbar aneinander grenzten boten sich ideale logistische Bedingungen, was sich insbesondere bei der Standortfrage des Bierdepots, bei den gemeinsamen Mahlzeiten (noch lange in guter Erinnerung bleiben werden uns die Spaghetti a la Olli mit Lauch, Kohlrabi, Karotten und bayrischem Wurstmix) und den abendlichen Analysestunden von Vorteil erwies.

Bad Wiessee im wunderschönen Tegernseer Tal.

Die gemeinsamen Mahlzeiten waren immer ein besonderes Erlebnis (v.l.n.r. Olli Burger, Torsten Becherer, Andi Wernet, Alex Lang, Jörg Heimerdinger, Sebastian Völker).

Die Partien bei den OIBM beginnen mit Ausnahme der Schlussrunde stets erst um 16 Uhr. Es besteht somit reichlich Zeit, den Tag auch für die körperliche Ertüchtigung zu nutzen. Ausflugsziele für Wanderungen und Spaziergänge sowie Joggingstrecken entlang des Sees bieten sich zuhauf und wir machten reichlich davon Gebrauch. Wie so oft war uns Petrus dieses Jahr dabei wieder wohl gesonnen.

Wer hoch hinaus wollte – und das wollten wir selbstverständlich alle – dem bot sich die Gelegenheit den Wallberg (1722 m) zu erklimmen. Ein Berg, den wir nicht nur von unserer Wohnung aus direkt vor Augen hatten, ein Berg, der nicht nur den Titel „Hausberg des Tegernseertals“ trägt, ein Berg, der nicht nur der höchste der Gegend ist, nein, auch der einzige Berg in der Gegend, in dessen Gipfelnähe eine Seilbahn endet. Selbstverständlich ließen wir uns von dieser schnöden technischen Erleichterung überzeugen und buchten, getreu dem Motto „nur wer sich was leistet, kann sparen“, die mit Gästekarte um einen Euro reduzierte Berg- und Talfahrt. Die herrliche Rundsicht bis zur Zugspitze und zum Wilden Kaiser war genial und inspirierte unser Schach derart, dass Andi Wernet von seiner an diesem Tag gespielten Partie stolz berichten konnte: „Erstmals in meiner Schachkarriere hatte ich Eröffnungsvorteil.“ Dies reichte ihm dann doch immerhin zu einem Remis.

Peter Meyer, Torsten Becherer und Sebastian Völker (v.l.) auf dem Gipfel des Leonhardbergs.

Wer es stattdessen eher mit den Promis hielt, dem empfahl sich ein Spaziergang auf dem Tegernseer Höhenweg über die Prinzenruh' mit Einkehr im Freihaus, just vis à vis des Wohnhauses von Uli Hoeness. Dieser konnte in Persona jedoch ebenso wenig gesichtet werden, wie tags darauf Markus Wasmeier bei unserem Ausflug an den Schliersee. So

verlegten wir uns auf das Sichten von Schach-Promis, wobei sich Alex Lang positiv hervortat, der nämlich mit IM Dieter Morawietz (Köln, ELO 2392) erstmals einem Titelträger Zählbares abringen konnte. Gut vorbereitet und hoch konzentriert trotzte er dem Internationalen Meister ein Remis ab.

Dies war unser größter Einzelerfolg. Die anderen Leistungen blieben eher durchwachsen und so schnitten wir mehrheitlich unter unseren Erwartungen ab. Aber wie formulierte es Torsten als Fazit doch so treffend: „Bei schönen Wanderungen und einer so coolen Gruppe spielt Schach nur am Rande eine Rolle." Wie immer verging die Woche wie im Fluge und letztendlich ist der ganze Urlaub mit integriertem Trainingslager jeden Cent wert. Nicht nur, dass die intensive Beschäftigung mit Schach (Gegnervorbereitung, Spiel, Analyse mit Gegner, Analyse in der WG) extrem viel bringt (schachlich, wie auch vom Spaßfaktor), sondern auch die vielen Ausflüge, das gemeinsame Kochen und Essen und nicht zuletzt die wunderschöne Umgebung tragen ihren Teil dazu bei. Grund genug wieder zu kommen!

Gruppenfoto unter bayrischer Flagge.
V.l.n.r. Alex Lang, Sebastian Völker, Oliver Burger, Jörg Heimerdinger, Torsten Becherer, Peter Meyer und Andi Wernet.

Gewonnen hat das Turnier übrigens mit 8 Punkten aus 9 Runden GM Aleksander Delchev (Elo 2643, Bulgarien), der in der Schlussrunde den bis dahin allein führenden Liviu-Dieter Nisipeanu (Elo 2647, Rumänien) im direkten Duell besiegen und damit noch abfangen konnte. Zweiter wurde GM Andrey Sumets (Elo 2598, Ukraine), gefolgt von Nisipeanu und GM Abhjeet Gupta (Elo 2593, Indien), alle mit 7,5 Punkten.

Sebastian Völker

SANITÄR – SOLAR
BLECHNEREI

Willi RESCH

79297 Winden im Elztal • Dürrenbergweg 4
Tel. 07685-294 • Fax 07685-1854

Die zweite Mannschaft überrascht in der Bereichsliga!

Nachdem die letzte Saison als Chaos-Saison bezeichnet wurde und der Klassenerhalt zwar noch klar, aber dennoch knapp geschafft wurde, wollte man dieses Jahr im sicheren Mittelfeld mitspielen. Doch die Ruhe und Ausgeglichenheit der Mannschaft beweist, dass es sogar besser geht.
Das erste Spiel der Verbandsrunde war ein Heimspiel gegen unsere Schachfreunde aus Hofstetten. Wir ersatzgeschwächt, der Gegner in Bestbesetzung, das versprach bei der Aufstellung schon Spannung pur und die sollte es auch geben. Nach einem schnellen Remis von Ulrich Volk geschah erst mal lange nichts. Michael Weber und Torsten Becherer spielten an Brett 1 und 2 sehr sicher und ließen nichts anbrennen, was schließlich in beiden Partien Remis ergab. Mit diesem Ergebnis wartete auch Markus Oswald an Brett 8 auf. Leider zeichnete es sich dann ab, dass die Partien von Thomas Ruf und Martin Hess in Zeitnot nicht mehr zu halten waren und beide Spiele gingen verloren. So waren es Peter Pauk und Bernhard Schmitt, die weiterkämpften. Bernhard gewann verdient , Peter letztendlich auch verdient, aber sehr glücklich. So endete das Elztal-Kinzigtal-Derby 4:4.
Den 2. Verbandskampf, wieder ein Heimkampf, wollte man dann unbedingt gewinnen, kannte man seinen Gegner Umkirch I doch schon aus vielen vorhergegangenen Runden. Von der Aufstellung her war man stärker als der Gegner und das sollte Grund genug sein zu kämpfen. Auch in diesem Kampf sollte eine Partie wiederum über fast

BAGGERBETRIEB
RICHARD DUFNER
Wir versetzen Berge ....
Gewerbestr. 12 • 79297 Winden i.E. • Fon 07685 - 12 18 • Fax 07685 - 12 91

Die zweite Mannschaft gegen Umkirch.

6 Stunden gehen. Bernhard Schmitt und Peter Pauk wurden in eine Abtauschvariante verstrickt und spielten schnell Remis. Torsten Becherer und Christian Riotte erspielten sich Vorteile, die sie auch umsetzten und ihre Partien gewinnen konnten. Dann verlor Raphael Grandidier seine Partie an Brett 1 und es wurde wieder sehr spannend. Michael Weber konnten an Brett 2 gewohnt ruhig seine Partie spielen und ein Remis ergattern. Die Partie von Thomas Ruf wogte auf und ab, mal gewonnen, mal verloren, und Altmeister Werner Volk kämpfte mit einem Mehrbauern um den Sieg. So kam es dann auch, dass Werner Volk gewann und den Mannschaftssieg sicher stellte. Thomas kämpfte noch wacker weiter, konnte die Niederlage aber nicht verhindern. So endete der Mannschaftskampf 4,5:3,5 für Oberwinden II.

Dann ging es zum Tabellenführer nach Ohlsbach, die uns letzte Saison besiegt hatten. Doch dieses Mal kamen wir mit breiter Brust und wollten die Revanche! Bei der Aufstellung wurden wir der Favoritenstellung gerecht, war doch nur das Jugendtalent von Ohlsbach an Brett 1 DWZ besser, an allen anderen Brettern wir. Aber es wurde wieder ein zäher und knapper Kampf. Raphael Grandidier an Brett 2 erspielte sich einen Stellungsvorteil, konnte diesen aber nicht umsetzen und spielte Remis. Peter Pauk gewann eine Figur gegen einen Bauern, konnte dann die Angriffe seines Gegners abwehren und gewann. Markus Oswald und Michael Weber remisierten. Torsten Becherer und Christian Riotte hatten einen Mehrbauern oder die bessere Stellung, konnten aber auch nur zum Remis gratulieren. Thomas Ruf konnte seine Stellung endlich mal kompensieren und zum umjubelten Mannschaftssieg gewinnen. Andreas Wernet erkämpfte sich dann noch an Brett 1 gegen das starke Jugendtalent Maximilian Ruff ein Remis. Somit gewann man gegen den Tabellenführer Ohlsbach 5 : 3 und kletterte überraschend auf den 2. Tabellenplatz.

Am 4. Spieltag kam es zum Duell mit dem Aufsteiger aus Hornberg. Auch da kennen wir viele Spieler durch das wunderschöne jährlich stattfindende Schnellschachturnier in Hornberg persönlich. Somit wussten wir, dass wir Favorit sind und die Hornberger auch schlagen könnten. Schon bei der Mannschaftsaufstellung gingen wir 1:0 in Führung da die Hornberger nur mit 6 Mann und 1 Frau antraten. Zum Kampf selber: Es wurde sehr lange gespielt ehe die ersten Partien fertig waren. Michael Weber, Raphael Grandidier und Thomas Ruf remisierten, Torsten Becherer und Peter Pauk hatten die besseren Stellungen, die sie dann auch im Laufe des Spiels erfolgreich zu Ende bringen konnten. Ulrich Volk wollte mit einem Mehrbauern nicht remisieren, sagte jetzt sitze ich solange hier, da will ich auch gewinnen, und so kam es dann auch und Ulli gewann nach 5 Stunden Spielzeit. Fast 6 Stunden spielte Bernd Banken an Brett 1 mit einer Qualität mehr, aber immer in Dauerschachgefahr. Auch er konnte sich letztlich durchsetzten. Somit gewannen wir mit 6,5:1,5.etwas zu hoch, aber verdient.

Zur Vorschau gibt es nur zu sagen, dass, wenn wir so komplett weiterspielen können und unseren Kampfgeist beibehalten, uns noch einiges zuzutrauen ist.

Peter Pauk

Eugen Rold GmbH
Präzisionswekzeugbau
Schwangenstraße 11
D-79297 Winden im Elztal
Telefon (07685) 9107-0
Telefax (07685) 9107-48
E-Mail: roldwerkzeugbau@t-online.de

- Formen für die Verarbeitung von thermo- und duroplastischen Kunststoffen
- Schnitt und Umformwerkzeuge
- Funkenerosives Senken und Schneiden
- Konstruktive Entwicklung

ROLD
Werkzeugbau

Das ist doch Ihr Bier!
Seit 1868
Hirschen-Bräu
... aus Waldkirch

VERTRIEB ALKOHOLFREIER GETRÄNKE
VERKAUF AB BRAUEREI
EIGENER HEIMDIENST
ALLES FÜR FESTE UND FEIERN

Hirschenbrauerei
Goethestraße 21
79183 Waldkirch
Tel. 07681/ 40 81-0
Fax 07681/ 40 81-20
www. hirschenbrauerei.de

Sparen wie die Schotten -
mit Wärmedämmung von Limberger!
Malerbetrieb Limberger
Wohlfühlkonzepte
Spar-Ideen vom Energieberater des Handwerks.
Vorbächstr. 17
77796 Mühlenbach
Telefon 0 78 32 / 26 38
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00 - 12.00 und 16.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr - Mi. nach Vereinbarung

TRITSCHLER
Fliesen- und Naturstein GmbH
Mauermattenstr. 12d
79183 Waldkirch
Tel.: 0 76 81 - 4 93 94 - 0
Fax: 0 76 81 - 4 93 94 - 20 • Mobil: 0172 - 764 12 58
E-Mail: info@fliesentritschler.de • www.home.regioseiten.com/tritschler

auto burger
www.auto-burger-biederbach.de
Auto
Auto
Die Meisterwerkstatt für alle Marken.
Schirmatte 1
79215 Biederbach
Tel.07682/8513
Durchführung sämtlicher Reparatur- und Servicearbeiten an allen Fahrzeugtypen
Markenübergreifender Handel | Unfallservice - Schadensabwicklung | Mietwagen
Abschleppdienst | Reifendienst | Klimaservice | AU | HU | Tuning | EU - Fahrzeuge
Teile u. Zubehör | Neu-/Jahres- u. Gebrauchtwagen | Finanzierung über CC-Bank

Zimmerei
Schindler
Schätzle
• Dachdeckung • Altbausanierung
Hubert Schindler • Hans Schätzle
Allmendstr. 3 • 79297 Winden i.E.
Tel. 0 76 82/82 74 • Fax 0 76 82/92 01 49

Die kommentierte Partie: Ein halber Meisterskalp!

Alex Lang in Bad Wiessee.

Stellung nach 8…g5

Beim diesjährigen Open in Bad Wiessee wurde ich nach meinem Erstrundensieg in der zweiten Runde mit Schwarz gegen den Internationalen Meister (IM) Dieter Morawietz ELO 2392 aus Köln gelost.
Wie so üblich bei Open bereitet man sich auf den nächsten Gegner vor. Zuerst prüfe ich immer die DWZ/ELO-Entwicklung, um zu sehen, ob der Gegner viele Partien spielt und wie er zurzeit so drauf ist. Danach geht es an das Partien-Screening. Bei den meisten Open-Teilnehmern findet man mittlerweile viele Partien, bei einem IM sogar sehr viele. Ich konzentriere mich auf die Partien der letzten 2-3 Jahre. Um mir einen Eindruck zu verschaffen, schaute ich mir zuerst die Schwarz-Partien des IM an. Damit sehe ich, ob er eventuell ähnliche Eröffnungen spielt wie ich selbst. Danach habe ich mir seine Weißpartien durchgesehen.
Mein Gegner eröffnete mit Weiß in den letzten Jahren ausschließlich mit 1.e4. Also bereitete ich eine Caro-Kann-Variante vor und zwar die Vorstoßvariante.

IM Morawietz, Dieter - Lang, Alexander
1.e4 c6 2.d4 d5 3.e5 Lf5 4.Sf3 e6 5.Le2 Se7 6.Sbd2 h6 7.Sb3 Sd7 8.0–0 g5 Bis hierher hatte ich die Stellung „zu Hause“ bereits vorbereitet und fand die Variante mit schnellem g5 sehr interessant.
9.h4 Meist wurde an dieser Stelle 9.Se1 gespielt. Nun bin ich also auf mich selbst gestellt und ich dachte ich mache die Linie auf, vielleicht kann man ja die Linie zu einem Königsangriff nutzen. Wann hat man das im Caro-Kann schon?
9...gxh4 10.Sxh4 Tg8 11.Te1 Dc7 12.c4 Der Bauer muss raus, d5 kann nun als Feld für einen Springer verwendet werden.
12...dxc4 13.Lxc4 0–0–0 14.Ld2 Sb6 15.Lf1 Lh7 16.Tc1 Sed5 17.Dh5 Lg6 18. Df3 Lh7 19.Sa5 Hoppla, der IM zieht seinen zweiten Springer auch noch an den Rand. Er droht 20. La6 wonach ...bxa6 wegen 21. Txc6 und einer gefesselten Dame nicht geht. Also bleibt nur
19...Kb8 20.Db3 Le7
War die Stellung bisher mit deutlichem Vorteil für Weiß, schlagen sich die „Blecheimer“ nun auf die Seite von Schwarz.
21.Sf3 Lf5 22.a4 Ka8 23.Sh2 Lg5 24.Lxg5
Wenn man sich zwischen zwei Möglichkei-

ten entscheiden soll, sollte man diejenige wählen, die allgemeinen Schachgrundsätzen folgt. In diesem Fall schlägt man mit dem Bauern, um diese zu verbinden, **24...Txg5** ich wollte mir aber die offene Linie nicht schon wieder zu machen.

25.Sf3 Tg7 Weiter Druck zu machen mit Tg4 wäre besser gewesen.

26.g3 De7 27.Tc5 Tb8 28.Lg2 Sd7 29.Tc4

Stellung nach 29. Tc4

Dd8 hätte jetzt großen Vorteil gegeben. Man sollte immer prüfen, ob der Gegner ungedeckte Figuren rumstehen hat.

29...S7b6 30.Txc6 OK, nun versucht er es mit Gewalt, wobei er für den Springer immerhin zwei Bauern und ich einen offenen König bekomme.

30...bxc6 31.Sxc6 Db7 32.Sxb8 Kxb8 33.Sh4 Die lange Läuferdiagonal könnte unangenehm werden. **33...Lh7 34.Tc1** Jetzt plant er Tc5, Tb5 und a5.

34...Tg8 35.Tc5 Tc8 36.Tb5 Lc2 Diesen Läuferzug hat der weiße Spieler übersehen.

37.Da3 und IM Morawietz bot hier Remis an. Wenn mir ein IM ein Remis anbietet, muss etwas im Busch sein, also habe ich abgelehnt.

Nach **37...Lxa4** ist die Stellung wieder in der Remisbreite. Richtig wäre Dd7 mit anschließendem a6 gewesen.

Stellung nach 37… Lxa4

38.Txb6 Damit gibt er mir aber wieder eine Chance, besser war Lxd5 gefolgt von Txb6 und Dxa4.

38...Dxb6 39.Dxa4 Jetzt war es wichtig, mit Td8 die d-Linie zu besetzen und gegen den Bauern d4 zu spielen. Leider war ich zu gierig und meinte einen Freibauern schaffen zu müssen.

39...Dxb2 40.Lxd5 exd5 41.Kg2 Db6 42.Sf5 Nun ist mir gar nichts mehr eingefallen und ich sah nur noch gute Züge für meinen Gegner.

42...Td8 Deshalb bot ich nun selbst Remis, was mein Gegner auch annahm.

½–½

Dank diesem Remis kam ich in Runde 3 mit Weiß gegen FIDE-Meister Heiko Kummerow ELO 2288. Dieser lief im Londoner System in eine unscheinbare Falle und musste schneller als ihm lieb war in ein Remis einwilligen.

Nach drei Runden 2 Punkte, keine Partie verloren, zwei Titelträger und einem halben (Internationalen) Meisterskalp hatte ich einen hervorragenden Start. Was will man mehr?

Alexander Lang

Moser Mineralölhandel
Telefon: 0 76 82 - 13 17 info@moser-mineraloel.de
Telefax: 0 76 82 - 90 93 20 www.moser-mineraloel.de
Inh. Klaus Moser, Tribergerstr.46, 79215 Elzach
● Heizöl und Pellets
● Heizölzusätze
Fachgerechte und prompte Belieferung
wann immer Sie es wünschen, auch Samstags
Testen Sie uns, rufen Sie einfach unverbindlich an.

allgeier Heizungsbau
Heizungs- und Lüftungsbau
Herd- und Fußbodenheizungen
Spezialkessel für Holzfeuerung
Solar- und Pufferspeicheranlagen
Kundendienst
Rolf Allgeier
Gewerbestraße 14 • 79297 Winden
Tel. 07685/1272 • Fax 07685/1730

SCHREINEREI BISCHOFF
➤ Unverbindliche Beratung
➤ Individuelle Planung
➤ Fachgerechte Ausführung
➤ Restaurierung
➤ Holzverarbeitung
➤ Möbel
➤ Innenausbau
➤ Haustüren/Türen
➤ Balkone
➤ Stiele aller Art
➤ Rodelschlitten
Siegfried Bischoff
Reschenberg 1 • 79297 Winden • Tel.: 07682/92 42 33 • Fax: 07682/92 42 34
Mobil: 0173/6 66 79 83 • E-mail: schreinerei-bischoff@t-online.de

III. Mannschaft: Zwischenstand

Bisherige Ergebnisse im Überblick:
Oberwinden III – Ebringen II 1,5-6,5
Oberwinden III – Dreisamtal II 4,5-3,5
Emmendingen II – Oberwinden III 7-1
Oberwinden III – Denzlingen I 4,5 -3,5

Gegen Ebringen II traf man im ersten Saisonspiel auf einen Gegner, der normalerweise in etwa die gleiche Spielstärke besitzt, doch wir verloren deutlich 1,5 zu 6,5.
Am darauf folgenden Spieltag kam Dreisamtal II zu uns, ein sehr starker Gegner, so dass wir uns schon auf die nächste Niederlage eingestellt hatten. Doch plötzlich kam alles ganz anders. Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung bezwangen wir einen scheinbar übermächtigen Gegner mit 4,5-3,5. Eine kleine Sensation war perfekt.

Nun mussten wir auswärts in Emmendingen antreten. Mein persönlicher Geheimfavorit für den Titel in dieser Saison. Dies bestätigte auch die Aufstellung, an den meisten Brettern hatten unsere Gegner bis zu 300 DWZ (Deutsche Wertungszahl) mehr. Am schlimmsten erwischte es Alexander Diehl und Martin Schneider. Ihre Gegner hatten über 400 DWZ Punkte mehr auf dem Konto und so waren beide praktisch chancenlos. Lange Rede kurzer Sinn: man holte sich eine 7 zu 1 Niederlage ab. Nur Markus Mack und Wolfgang Scherer spielten Remis und konnten dadurch ein 8 zu 0 Debakel vermeiden.

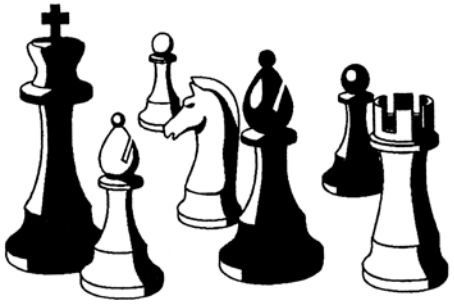
Alexander Diehl und Martin Schneider (v.l.) lassen sich auch durch übermächtige Gegner die Freude am Schach nicht verderben.

Im nächsten Heimspiel begrüßten wir Denzlingen I, die eine sehr kompakte Mannschaft besitzen. An diesem Spieltag wuchsen alle Spieler über sich hinaus oder unser Gegner nahm uns, nach unserer hohen Niederlage in Emmendingen, nicht so richtig ernst. Durch Siege von Wolfgang Scherer, Martin Wissler, Wolfgang Semkovic und Remis von Markus Mack, Markus Wernet und Volkmar Wangerowski war die Sensation perfekt. Man schlug einen herausragenden Gegner mit 4,5 zu 3,5 Punkten.

Nach nunmehr vier Spieltagen stehen wir in der Tabelle auf einem sehr guten 5. Platz, den es in naher Zukunft zu verteidigen gilt.

Weiter so Jungs !!!

Wolfgang Scherer



Sehnsucht nach Wärme?
ROTER HAHN KACHELOFENBAUER

Gehring-Ofenbau
immer ein guter Schachzug!

Gehring Ofenbau freut sich auf Sie.
Gehring Ofenbau · Kirchberg 4 · 79297 Oberwinden
Tel. 07682-8444 · mail: gehring.ofenbau@t-online.de

GASTHAUS SONNE & METZGEREI

Familie Schätzle-König
Hauptstr. 46 • 79279 Winden
Tel.: 0 76 82 / 2 92
Fax: 0 76 82 / 6 74 58

Dem Schachclub viel Erfolg wünscht:

Willi Wehrle
GIPSER + STUKKATEUR-GESCHÄFT
79261 Gutach-Bleibach
Tel. 07685/219 • Fax 1721

Zwischenstand der Vereinsmeisterschaften 2013/14

1. Runde: Spannung
Gleich die erste Runde zeigte, dass es richtig hart zur Sache gehen wird. Erstens gab es keine Remispartien, was zeigt, dass kompromisslos gekämpft wird, zweitens gewannen zwar fast alle Favoriten, aber die Partien hätten durchaus auch anders ausgehen können.

2. Runde: Dramatik
In der zweiten Runde gab es dann Dramatik pur. Die Partie Thomas Ruf gegen Andi Wernet war an Spannung und Aufregung nicht zu übertreffen. Beide griffen kompromisslos an. Als Turnierleiter habe ich mir gedacht, dass jeder einen Punkt verdient hat, aber ich glaube, das geht leider nicht. Auf jeden Fall haben beide bis zur letzten Sekunde gekämpft und es wurde zum Schluss geblitzt. In dieser heißen Phase behielt der in Hochform spielende Thomas Ruf die Oberhand. Hier die superspannende Partie:
Thomas Ruf – Andreas Wernet Vereinsmeisterschaft 2. Runde Französisch (Abtauschvariante)
1.e4 e6 2.d4 d5 3.ed ach nein die Abtauschvariante – Langeweile und Hasenfußschach – von wegen!! **3.- ed 4.Ld3 Ld6 5.Sf3 Se7 6.0-0 Lg4 7.Lg5 f6 8.Lh4 Sbc6 9.c3 Dd7 10.Sd2 g5 11.Lg3 h5** und die Stellung ist alles andere als langweilig. Vorerst spielen beide superstark und konsequent. Andi will auf den König los und Thomas stemmt sich stark dagegen. **12.Lxd6 Dxd6 13.Te1 0-0-0 14. Da4 h4** heterogene Rochadestellungen sind immer knallhart. Beide Seiten greifen schnell an - ein Fehler und alles ist aus. **15.b4! Lf5!** (macht g4 frei) **16.Lxf5 Sxf5 17.Sb3 b6?** verständlich, dass Andi Sc5 verhindern will – er schwächt aber a6. Besser und konsequent wäre 17.-g4 und alles ist total unklar, aber im Gleichgewicht. **18.b5** Jetzt ist Weiß am Drücker (Da6 war auch sehr stark) **18.-Sce7 19.c4** Hier war 19.Dxa7 noch besser und nach Kd7 sieht 20.Sc5+! sehr gut aus für Weiß.**19.-Kd7?** 19.-dxc4 war = **20.c5 Df4 21. bc?** Die letzte Chance auf Dxa7. Wahrscheinlich hätte das gewonnen. Jetzt übernimmt Schwarz die Initiative. **21.-ab 22.Da3 g4!** es wird unangenehm für Weiß. **23. Nfd2 g4 24. g3 hxg3 25. fxg3 Qh6 26. Nf1 Nef5 27. Nc5+! bxc5 28. dxc5 Ne4** Thomas hat die schwierige Verteidigung super gemeistert. Hier war Tad1 etwa = . Es ist immer gut eine nicht aktive Figur ins Spiel zu bringen **29.Qd3(?) Nfd6??** Nach 29.Ke8 steht eher Schwarz besser. Jetzt steht Weiß auf Gewinn und Thomas lässt nicht mehr locker. Die restlichen Züge sind super gespielt von Thomas. **30. cxd6 Nxd6 31. Qxd5 Rb8 32. Qc6+ Kd8 33. Rac1 Qh7 34. a4 Qd7 35. Qc2!** Der schwarze König steht sehr schlecht, deshalb tauscht Weiß natürlich nicht. **35. -Rb6 36.Red1 f5 37. Ne3 Rf8 38. Nc4 Rb8 39. Ne5 Qc8 40. Nc6+ Kd7 41. Nxb8+ Qxb8 42.Qc6+ Kd8 43. Rxd6+ cxd6 44. b6 Ke7 45. a5 Rc8 46. Qxc8 Qxc8 47. Rxc8 1-0**
Eine brutale Kampfpartie!! Und das in der Französischen Abtauschvariante!

Thomas Ruf und Mario Rösch v.l. können mit ihren bisherigen Vereinsturnierergebnissen sehr zufrieden sein.

3. Runde: Super Mario!
Nachdem Thomas Ruf und Alexander Lang in einer der Spitzenpartien Remis gespielt haben, konnte „Super Mario“ gegen Markus Oswald in der anderen Spitzenpartie gewinnen und somit die alleinige Führung übernehmen. „Man sehe und staune“
Mario Rösch – Markus Oswald VM 3. Runde 1.e4 e6 2.b3 d5 3.Lb2 dxe4 4.Sc3 Sf6 5.De2 Le7 6.0-0-0 Ld7 7.g4 0-0 8.h4 Lc6 9.g5 Sd5 10.Sxe4 Sf4 11.De3 Lxe4 12.Dxe4 Dd5 13. Dxf4!! Dxh1 14.Sf3 f5 15.Lc4 Dg2 16. Lxe6+ Kh8 17.Dd4. Aufgabe 1-0
Eine tolle taktische Leistung!

4. Runde: Außenseiter mischt mit
Lobende Worte gehen an Oliver Burger, der mit einem Schwarzsieg gegen den starken Andreas Wernet plötzlich vorne mitmischt. Eine Runde zuvor musste der ebenfalls starke Markus Mack seinen Skalp gegen Oliver abgeben. Bisher konnte nur der Turnierfavorit Mario Oliver in die Knie zwingen. Oliver steht mit 4 aus 5 damit im Spitzenfeld.

5. Runde: Favorit wird verfolgt
Im Spitzenduell konnte sich Mario mit Schwarz gegen Alexander Lang durchsetzen und mit 4,5 aus 5 die alleinige Tabellenführung sichern. Bernd Banken und Olli Burger nehmen mit ihren Siegen die Verfolgung auf.

Alex Lang führt die Blitztabelle nach 3 Runden an und ist auf dem Weg zur Titelverteidigung.

Hier die Tabelle nach der 5. Runde der Vereinsmeisterschaft

Rang, Name	Punkte / Spiele
1. Mario Rösch	4.5 / 5
2. Olli Burger	4.0 / 5
2. Bernd Banken	4.0 / 5
4. Alex Lang	3.5 / 5
5. Thomas Ruf	3.0 / 5
5. Andi Wernet	3,0 / 5
7. Martin Schneider	2.5 / 5
8. Michael Neuendorf	2.0 / 5
8. Markus Oswald	2.0 / 5
8. Markus Wernet	2.0 / 5
8. Martin Wissler	2.0 / 5
12. Markus Mack	1.5 / 5
13 Martin Hess	1.0 / 5

Hier ist auch gleich die Blitztabelle nach 3 von 5 Turnieren

Blitz Vereinsmeisterschaft 2013/14

Rang, Name	Punkte / Spiele
1. Alex Lang	18,5 / 3
2. Mario Rösch	14 / 2
3. Martin Hess	14 / 3
4. Peter Meyer	13,5 / 2
5. Andi Wernet	7 / 2
5. Markus Wernet	7 / 2
7. Eddi Kais	5 / 1
8. Thomas Ruf	4,5 / 2
9. Ulli Volk	4 / 1
10. Torsten Becherer	3,5 / 1
11. Bernd Banken	3 / 1
12. Olli Burger	2 / 1
13. Martin Wissler	1 / 1
14. Martin Schneider	1 / 2

Eddi Kais

SV Team Allgaier GmbH: Versicherungen, Finanzierungen und Immobilien aus einer Hand.

Büro Elzach
Kreuzstr. 2
79215 Elzach
Tel. 07682 7615
Fax 07682 7829

Büro Waldkirch
Damenstr. 11
79183 Waldkirch
Tel. 07681 49309-0
Fax 07681 49309-28

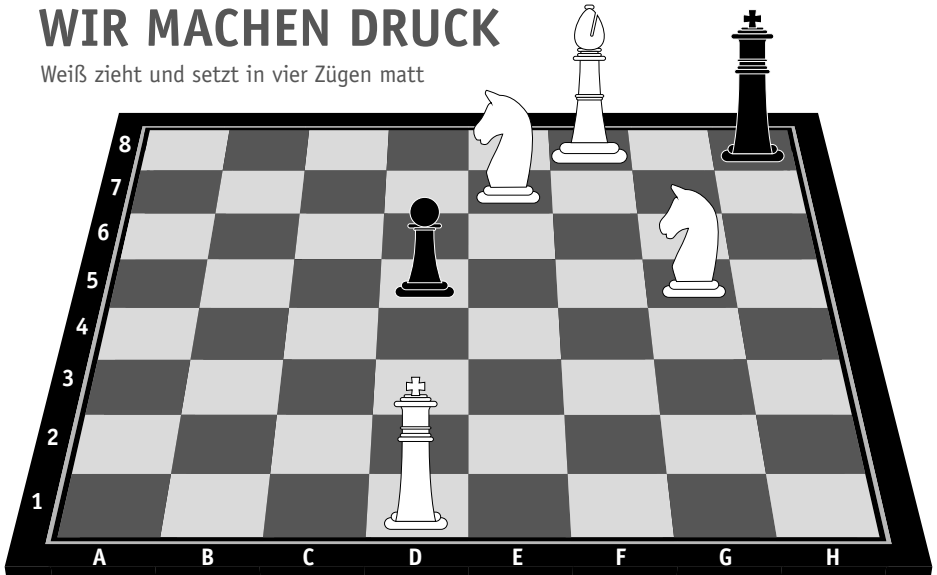
Büro Simonswald
Talstr. 44
79263 Simonswald
Tel. 07683 919321
Fax 07683 919323

Büro Denzlingen
Hauptstr. 177
79211 Denzlingen
Tel. 07666 94290-0
Fax 07666 94290-29

E-Mail: info@sv-team-allgaier.de
www.sv-team-allgaier.de

Sparkassen Versicherung

WIR MACHEN DRUCK
Weiß zieht und setzt in vier Zügen matt



Druckerei Furtwängler GmbH & Co. KG
Robert-Bosch-Str. 10
79211 Denzlingen

Tel.: 0 76 66/13 31 | Fax: 0 76 66/76 52
info@druckerei-furtwaengler.de
www.druckerei-furtwaengler.de

Auflösung:
1.Lh6 d4 2.Sd5 d3 [2...Kg8 3.Sf6+ Kh8 4.Sf7#] 3.Sf6 d2 4.Sf7# 1-0

IV. Mannschaft: Holpriger Saisonstart der Vierten

Nach vier von neun Spieltagen ist es an der Zeit Zwischenbilanz zu ziehen. Die fällt, wie die Überschrift vermuten lässt, nicht nur positiv aus. Außerdem wage ich einen Ausblick auf die zweite Saisonhälfte.

Als ich zu Saisonbeginn im Schachblättle geschrieben habe, die Liga, nämlich die A-Klasse, sei stärker besetzt als zuletzt, war mir nicht bewusst, wie stark sie wirklich ist und was das für unsere Mannschaft bedeutet. Die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache: 4 Spiele ohne Mannschaftssieg und magere 6,5 Brettpunkte bedeuten den letzten Tabellenplatz. Der angestrebte Platz im Mittelfeld ist wohl nicht mehr zu erreichen. Der DWZ Schnitt, der die Spielstärke einer Mannschaft abbildet, sieht uns zusammen mit Sölden ebenfalls am Tabellenende. Zum Tabellenführer Zähringen klafft eine Lücke von über 200 DWZ. Unserer Situation lässt sich mit einem Wort beschreiben: Abstiegskampf.

Wie es dazu kam ist schnell erzählt: die erste Runde gegen die vierte Mannschaft des SK Zähringen 1877 ging glatt mit 6:2 verloren.

Michael Neuendorf und Dr. Bernd Wissler (v.l.) mit kritischen Blick angesichts der Gegnerschaft der vierten Mannschaft.

Gegen im Schmitt 250 DWZ stärkere Gegner gelangen uns lediglich vier Remis.

Am zweiten Spieltag gab es gleich die nächste Niederlage. Obwohl wir uns gegen SP Freiburg II durchaus etwas ausgerechnet hatten, reichte es nur zu einem 2,5 : 5,5.

Am dritten Spieltag gegen Sölden, konnten wir mangels Spieler gar nicht erst antreten. Doppelt bitter, weil gerade gegen diese Mannschaft etwas zu holen gewesen wäre.

Der vierte Spieltag gegen Aufstiegskandidat Freiburg West ging wieder deutlich mit 2:6 verloren. Allerdings muss auch gesagt werden, die beiden 2:6 Niederlagen gegen die Topteams der Liga waren bei genauerem hinsehen auch etwas unglücklich. In beiden Fällen wäre zumindest ein 4:4 in Reichweite gewesen. Allerdings sollte man die sich bietenden Chancen auch nutzen. Wenn man die ganze Partie hindurch unter Druck steht und quasi nur im Verteidigungsmodus denkt, muss man die plötzliche Chance in ein gewonnenes Endspiel abzuwickeln erst erkennen. Beim Mannschaftsführer war das zuletzt nicht der Fall.

Ein weiteres Thema sind die vielen Remis. Prinzipiell ist ein Punktgewinn und sei es nur ein halber immer positiv und es gab ja auch einige Partien, bei denen am Ende das Remis als verdienter Lohn steht, nämlich dann, wenn gegen einen starken Gegner nicht mehr zu machen war. Es gab aber auch Remis, die verfrüht, in teils unklaren Stellungen, geschlossen wurden. Leider muss man sagen, dass im Sinne der Mannschaft Punkte verschenkt wurden. Gerade in sportlich schwierigen Zeiten sollte man es nicht an Motivation und Kampfkraft fehlen lassen. Das bedeutet allerdings auch, dass es Chancen gab und auch in Zukunft geben wird. Statistik und DWZ ist das eine, entscheidend ist aber auf dem Brett und da ist, wenn man die Chancen denn nutzt, vieles möglich. Auch das hat die bisherige Saison gezeigt.

Die nächsten beiden Spieltage gegen Endingen II und III bieten die Chance endlich den ersten Mannschaftssieg einzufahren. Auch gegen Freiburg West II sollten wir uns auf Augenhöhe bewegen.

Zum Saisonende gibt's dann noch zwei harte Brocken. Zum einen kommt es zum Derby gegen Waldkirch II und am letzten Spieltag steht das schwere Auswärtsspiel bei Merzhausen III auf dem Programm. Spätestens dann wird sich zeigen, ob die Vierte ein weiteres Jahr in der A-Klasse spielen darf oder nicht.

Oliver Burger

SCHINDLER
• Schreinerei
• Möbelwerkstatt
• Innenausbau
Gewerbestraße 16
79297 Winden im Elztal
Telefon 07685/7574
Telefax 07685/7477
Inh.:Berthold Schindler

Anwaltskanzlei Krüger & Kollegen

Zug um Zug...

...zu Ihrem Recht –

Die richtige Strategie und Taktik ist entscheidend.

Zeit ist ein wichtiger Faktor. Wir nutzen sie.

Bernd H. Krüger
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Familienrecht
Beratung, Vertretung, Vertragsgestaltung, Strafverteidigung
Familienrecht, Erbrecht, Vertragsrecht, Arbeitsrecht, Verkehrsrecht

Rechtsanwälte Krüger & Kollegen
Lange Straße 52 • 79183 Waldkirch
Tel. 0 76 81 – 40 38 0 • Fax 0 76 81 – 40 38 40
email: ra_krueger@t-online.de

Stefan Schill
Steuerberater

Dürrenbergweg 5
79297 Winden

Handy: 0174/1803640
Tel.: 07685/913715
Fax: 07685/913716
E-Mail: stefan.schill@gmx.de

Bäckerei Stehcafé & Snacks
MOCK

Pokal: Oberwinden verliert, während Deutschland gewinnt

Ob das eine mit dem anderen zu tun hat, lässt sich nicht klären, auf jeden Fall ging es beim Pokalspiel im Adler gegen Endingen lautstark zu. In der Gaststube lief der Fußball-Klassiker England gegen Deutschland, und im Nebenzimmer versuchten die Oberwindener Schachrecken in der Neuauflage des letztjährigen Pokalspiels der Favoritenstellung gerecht zu werden. Zunächst gab es ein großes Hallo zur Begrüßung, da sich auf Gästeseite mit Roland Hauk und auf Oberwindener Seite mit Andreas Wernet, Sebastian Völker und Alexander Lang vier Elzacher einfanden.

Pokalfight im Adler.

Zu Beginn lief alles nach Plan: Alex konnte an Brett 2 schnell einen Bauern gewinnen, zerstörte danach zwar seine eigene Bauernformation, konnte dafür aber die gegnerischen Figuren im Zaum halten. Sein Gegner, Walter Martin, der nach Entlastung suchte, wollte Figuren abtauschen und gab Alex dabei die Chance zwei Figuren für den Turm zu bekommen. Kopfschüttelnd gab der Gegner danach auf, womit Alex seinen Sieg aus dem letztjährigen Pokalkampf gegen den gleichen Gegner wiederholen konnte. Damit ging Oberwinden mit 1:0 in Führung. Etwa zur gleichen Zeit köpfte draußen Per Mertesacker das 1:0 für Deutschland.

Am 1. Brett saßen mit Mario Rösch auf Oberwindener und Axel Stiller auf Endinger Seite zwei gleichstarke Spieler am Brett. Der Endinger konnte Marios Entwicklung hemmen und gleichzeitig Raumvorteile erzielen. Am zweiten Brett hatte es Basti mit Achim Krüger zu tun. Es entwickelte sich eine sehr positionelle Partie. Auch am vierten Brett, an dem Andreas Wernet auf den Ex-Vereinskollegen Roland Hauk traf, gab es eher eine positionelle Partie, in der Andi mit den schwarzen Figuren mit einem Mehrbauer ins Turmendspiel ging. Leider ist die Remisbreite in Turmendspielen recht groß und Roland konnte das Remis halten. Etwa zur gleichen Zeit musste Mario, der kurz vor der Zeitkontrolle eine Qualität opferte, seine Partie aufgeben.

In der Zwischenzeit hat Basti ein Remisangebot ablehnen müssen, da wir bei einem 2:2 wegen der schlechteren Berliner Wertung ausgeschieden wären. Basti kämpfte und verwickelte seinen Gegner in eine taktische Stellung. Beide Spieler hatten nur noch zwei Minuten, doch der Endinger fand die richtigen Züge und konnte am Schluss in bereits gewonnener Stellung den weißen König matt setzen.

Damit schieden die Oberwindner mit 1,5 zu 2,5 gegen die Endinger aus. Endingen nahm damit erfolgreich Revanche für die letztjährige Niederlage. Mal sehen, wie es nächstes Jahr aussieht.

Ach übrigens, Deutschland konnte den 1:0 Vorsprung halten. ;-)

Alex Lang

V. Mannschaft: Erster Sieg am 4. Spieltag

Am vierten Spieltag war es soweit, dass sich unsere Jugendlichen in der fünften Mannschaft ihren ersten Mannschaftssieg erspielten.
Die D-Klasse, in der unsere Fünfte antritt, ist eine Schnupper-Runde, speziell für Jugendliche, die gerade angefangen haben Schach zu spielen. Dazu gehören auch unsere Schach-Kids, die im Alter zwischen 9 und 13 Jahren hier ihre ersten Erfahrungen in der Mannschaft machen.
Am ersten Spieltag musste man, nach einer kurzfristigen Absage, zu Dritt gegen Zähringen VIII antreten. Die Zähringer, die eine DWZ zwischen 800 und 1100 hatten, waren für die jungen Oberwindener Mannschaft zu stark und Jakob Imhof und Janina Pauk mussten ihren Gegnern gratulieren. Ein erstes Zeichen setzte jedoch Tobias Weber, der gegen seinen Gegner (DWZ 956) gewinnen konnte. So ging das erste Spiel mit 1:3 verloren.
Da in der Fünften möglichst alle Jugendlichen zum Einsatz kommen sollen, feierten am zweiten Spieltag vier weitere Kinder ihr Debüt in der Mannschaft. Leider waren die Spieler von Freiburg West V zu stark und Claudius Schultis, Johannes Wehrbein, Philipp John und Felix Schindler sammelten erste Erfahrungen.

Claudius Schultis und Johannes Wehrbein bei ihrem ersten Mannschaftskampf.

Der dritte Spieltag war spielfrei, da die D2-Klasse nur mit 9 Mannschaften spielt.
Den folgenden Spieltag gegen Heitersheim VI bestritten Jakob Imhof, Janina Pauk, Tobias Weber und Claudius Schultis. Alle gingen beherzt ans Werk und versuchten die Anweisung des Jugendleiters, im Schnitt mindestens zwei Minuten pro Zug zu überlegen, umzusetzen. Schon früh zeichnete sich ab, dass sich dies auszahlt und es dieses Mal besser für das Oberwindener Quartett laufen würde. Tobi baute sich in der Eröffnung solide auf und konnte bald einen Bauern und einen Springer gewinnen. Er konnte es sich sogar leisten später einen Offizier zurückzugeben, um letztendlich die Partie durch ein Matt zu gewinnen. Janina konnte schon früh einen Bauern und einen Offizier gewinnen, trotz einer kleinen Unachtsamkeit führte Janina die Partie zum Sieg. Auch Claudius ließ sich durch ein Läuferopfer seines Gegners auf h2 nicht abschrecken und nahm das Geschenk, wie auch den zweiten Läufer einen Zug später, dankend an. Souverän verwandelte er zum 3:0. Jakob, der am ersten Brett einem Senior gegenübersaß, konnte bis ins Mittelspiel gut mithalten, verlor dann leider eine Figur und kurz darauf auch die Partie. Endstand 3:1 für Oberwinden und damit der erste, sicherlich aber nicht der letzte Mannschaftssieg für Oberwindens jüngste Mannschaft. Herzlichen Glückwunsch!
Am fünften Spieltag kommt es zum ersten Auswärtsspiel, bei dem die Jugendlichen in Endingen antreten müssen. *Alex Lang*

Jakob Imhof, Janina Pauk, Tobias Weber und Claudius Schultis (v.l.) konnten ihren ersten Mannschaftssieg feiern.

Ihr Metzger in Winden
Metzgerei SPATH Gasthof zum Schützen
Der zuverlässige Partner für Feste und Veranstaltungen
Haupstraße 3 79297 Winden++Tel.07682/920296++Fax 07682/924132
www.spath-schuetzen.de

DER PARTNER FÜR MECHANISCHE BAUTEILE UND KOMPONENTEN
BURO
Präzisionsdrehteile GmbH
Frohnacker 13
79297 Winden
Fon +49(0)7682 9081-0
Fax +49(0)7682 9081-20
info@buro-winden.de
www.buro-winden.de
BURO

Nopper
Wärme- und Sanitärtechnik
Baublechnerei
Solar- und Photovoltaikanlagen
Hauptstr. 79
79215 Elzach
Tel.: 07682/909313
Fax: 07682/909314
E-Mail: info@nopper-elzach.de
Homepage: nopper-elzach.de

- Familien- und Firmenfeiern
- komfortable Gästezimmer
- gut bürgerliche, regionale Küche

Gasthof Bären
Hauptstraße 69
79297 Winden im Elztal /
OT Niederwinden
Tel.: 07685/388
Fax: 07685/913134
Info: www.schwarzwaldgasthoefe.de

SCHWARZWALDGASTHÖFE
Gasthof Bären & Funihof
Das Schwarzwaldkonzept im Herzen des Elztals im Südschwarzwald

AVIA
Audi
Autohaus
Peter Kandziorra KG
Neu-, Jahres- und Gebrauchtwagen
Waldkircher Str. 7 79211 Denzlingen
Tel. 0 76 66 / 23 06 + 10 24 Telefax 0 76 66 / 81 36
http://www.kandziorra.de e-mail: service@kandziorra.de

Gasthof
zum Löwen
Edgar Riesterer
Simonswälderstr. 66
79261 Gutach/Bleibach Brsg.
Tel. (0 76 85) 3 63
Fax (0 76 85) 3 63

Tabellen 2013/2014 nach 4 Runden mit Beteiligung des SCO

www.bsv-ergebnisdienst.de

Verbandsliga Südbaden

Pl.	Mannschaft	MP	BP
1	Brombach	6	21
2	Offenburg	6	17½
3	Horben	6	16½
4	Emmendingen	4	17
5	Gottmadingen	4	16½
	Hörden	4	16½
7	Oberwinden	4	14½
8	Konstanz	2	16
9	Lahr	2	13
10	Baden-Baden IV	2	11½

Bereichsliga 2 FR/Schwarzwald/Ortenau

Pl.	Mannschaft	MP	BP
1	Lahr II	8	19
2	Oberwinden II	7	20
3	Ohlsbach	6	19
4	Zell	5	17½
5	Freibauer Hofstetten	4	16½
6	Oberkirch II	3	15
7	Hornberg	3	14
8	Umkirch	2	13½
	Endingen	2	13½
10	Ettenheim	0	12

Bezirksklasse Freiburg

Pl.	Mannschaft	MP	BP
1	Bad Krozingen	8	24½
2	Emmendingen II	6	24
3	Denzlingen	6	22
4	Markgräflerland	6	19
5	Oberwinden III	4	11½
6	Horben II	4	10½
7	Ebringen II	2	17
8	Dreisamtal II	2	12
9	Schwarze Pumpe FR	1	13
10	Emmendingen III	1	6½

Kreisklasse - A Freiburg

Pl.	Mannschaft	MP	BP
1	FR Zähringen 1887 IV	7	22
2	Freiburg West	6	23
3	S-W Merzhausen III	6	20½
	Waldkirch II	6	20½
5	Schwarze Pumpe FRII	5	16½
6	Endingen III	4	13½
7	Endingen III	3	10½
8	Sölden II	2	16
9	Freiburg West II	1	11
10	Oberwinden IV	0	6½

Kreislasse – D2 Freiburg

Pl.	Mannschaft	MP	BP
1	FR Zähringen 1887 VIII	8	12
2	Endingen VIII	6	10
3	Waldkirch IV	4	9
	Freiburg West V	4	9
5	Endingen VIII	3	6½
6	Heitersheim VIII	3	5½
7	Heitersheim VI	2	6
8	Oberwinden V	2	4
9	S-W Merzhausen V	0	0

Beste Punktesammler SCO

	Spieler	Pkte	Sp	%
1	Pauk, Peter	3,5	4	88%
2	Schmidt, Ralf	3	4	75%
	Becherer, Torsten	3	4	75%
4	Lang, Alexander	2,5	4	63%
5	Weber, Tobias	2	2	100%
6	Oswald, Markus	2	3	67%
	Semkovic, Wolfgang	2	3	67%
8	Rösch, Mario	2	4	50%
	Meyer, Peter	2	4	50%
	Weber, Michael	2	4	50%
	Scherer, Wolfgang	2	4	50%
	Wissler, Martin	2	4	50%

Verbandsrunde 2013/2014 - SC Oberwinden 1957 e.V.

1. Runde 20.10.13	Brombach I	-	**Oberwinden I**	**7 : 1**
	Oberwinden II	-	Hofstetten I	**4 : 4**
	Oberwinden III	-	Ebringen II	**1,5 : 6,5**
	Oberwinden IV	-	FR Zähringen 1887 IV	**2 : 6**
	Oberwinden V	-	FR Zähringen 1887 VIII	**1 : 3**
2. Runde 17.11.13	**Oberwinden I**	-	Lahr I	**5,5 : 2,5**
	Oberwinden II	-	Umkirch I	**4,5 : 3,5**
	Oberwinden III	-	Dreisamtal II	**4,5 : 3,5**
	Oberwinden IV	-	Schwarze Pumpe FR II	**2,5 : 5,5**
	Oberwinden V	-	FR West V	**0 : 4**
3. Runde 08.12.13	Gottmadingen I	**-**	**Oberwinden I**	**3 : 5**
	Ohlsbach I	**-**	**Oberwinden II**	**3 : 5**
	Emmendingen II	**-**	**Oberwinden III**	**7 : 1**
	Sölden II	**-**	**Oberwinden IV**	**+ : -**
	spielfrei	**-**	**Oberwinden V**	
4. Runde 12.01.14	**Oberwinden I**	-	Horben I	**3 : 5**
	Oberwinden II	-	Hornberg I	**6,5 : 1,5**
	Oberwinden III	-	Denzlingen I	**4,5 : 3,5**
	Oberwinden IV	-	FR West I	**2 : 6**
	Oberwinden V	-	Heitersheim VI	**3 : 1**
5. Runde 02.02.14	Emmendingen I	**-**	**Oberwinden I**	
	Endingen I	**-**	**Oberwinden II**	
	Schwarze Pumpe FR I	**-**	**Oberwinden III**	
	Endingen II	**-**	**Oberwinden IV**	
	Endingen VI	**-**	**Oberwinden V**	
6. Runde 16.02.14	**Oberwinden I**	-	Offenburg I	
	Oberwinden II	-	Lahr II	
	Oberwinden III	-	Bad Krozingen I	
	Oberwinden IV	-	Endingen III	
	Oberwinden V	-	Endingen VIII	
7. Runde 09.03.14	Hörden I	**-**	**Oberwinden I**	
	Zell I	**-**	**Oberwinden II**	
	Horben II	**-**	**Oberwinden III**	
	FR West II	**-**	**Oberwinden IV**	
	Heitersheim VIII	**-**	**Oberwinden V**	
8.Runde 23.03.14	**Oberwinden I**	-	Baden-Baden IV	
	Oberwinden II	-	Oberkirch II	
	Oberwinden III	-	Emmendingen III	
	Oberwinden IV	-	Waldkirch II	
	Oberwinden V	-	Waldkirch IV	
9.Runde 13.04.14	Konstanz I	**-**	**Oberwinden I**	
	Ettenheim I	**-**	**Oberwinden II**	
	Markgräflerland I	**-**	**Oberwinden III**	
	Merzhausen III	**-**	**Oberwinden IV**	
	Merzhausen V	**-**	**Oberwinden V**	

Heimspiele finden ab 10:00 Uhr im Pfarrsaal Niederwinden statt.
Interessierte Zuschauer sind herzlich willkommen

ERICH BURGER GmbH
Präzisionsmechanik
79297 Winden im Elztal
Tel.: 07685/369 :: Fax: 07685/1675
e-mail: Burger.GmbH@t-online.de
internet: www.burger-praezision.de
„BURGER bürgt für Qualität“